

19. März 2001

Verwaltung weiterentwickeln und Erfordernissen anpassen **LH Pröll für verstärkte Zusammenarbeit der Bundesländer**

„Eine effiziente Verwaltung muss ständig weiterentwickelt und den Erfordernissen sowie den neuen Technologien angepasst werden. In Niederösterreich ein ganz zentrales Thema, um die Anliegen der Bürger rasch, unbürokratisch, kostengünstig und bürgernah erledigen zu können“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“. Niederösterreich befinde sich hier auf dem richtigen Weg, so der Landeshauptmann, der mit dem „Verfahrensexpress“ zur raschen Abwicklung für Genehmigungsverfahren von Betriebsanlagen, der Einführung des elektronischen Aktes oder der Vernetzung aller Landesdienststellen auch konkrete Beispiele nannte. Darüber hinaus telefoniere der Landesbürger, wo immer er wohnt, mit den Landesdienststellen zum Ortstarif. Pröll: „All diese Maßnahmen haben in den vergangenen Jahren zu einer Einsparung von über 1.000 Dienstposten und damit auch zu Einsparungen im Landesbudget geführt.“

Unbestreitbar sei aber auch, so Pröll, dass derzeit rund 80 Prozent der Vorschriften, die von den Bundesländern vollzogen werden, Bundesregelungen sind. Deshalb sollten Gesetze vereinfacht und laufend auf ihre Effizienz überprüft werden. Zudem erwartet sich der Landeshauptmann von einer Verwaltungsreform eine klare Kompetenzaufteilung, die Beseitigung bürokratischer Hürden und eine stärkere Dezentralisierung. Pröll: „Eine regionale Abwicklung ist in den meisten Fällen effizienter und kostengünstiger.“

Der Landeshauptmann sprach sich außerdem für eine verstärkte Zusammenarbeit der Bundesländer aus, um Synergieeffekte zu erzielen. So sollten Maschinen, Geräte, Schreibmaterial etc. gemeinsam eingekauft und EDV-Projekte gemeinsam abgewickelt werden. Auch Experten mit bestimmten Fachkenntnissen könnten in mehreren Bundesländern zum Einsatz kommen. Dazu brauche es einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Bundesländern. Pröll: „Unser Ziel ist es, all diese Maßnahmen und Ideen in absehbarer Zeit umzusetzen und somit einen weiteren Beitrag zur Verwaltungsreform zu leisten.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at